

Spitaldekret

Vom 22. November 2001

GS 34.0449 – [Vademekum dieses Erlasses](#)

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft, gestützt auf § 3b und § 3c des Spitalgesetzes vom 24. Juni 1976¹ beschliesst:

A. Gliederung der Kantonsspitäler

§ 1 Kliniken und Abteilungen Kantonsspital Liestal (KSL)

¹ Im Kantonsspital Liestal bestehen eine Notfallstation sowie folgende Kliniken und folgende Abteilung:

- a. Chirurgische Klinik
- b. Frauenklinik
- c. Universitätsklinik für innere Medizin
- d. Orthopädische Klinik
- e. Universitätsklinik für Urologie
- f. Abteilung für Augenkrankheiten
- g. Klinik für Hals -, Nasen- und Ohrenkrankheiten.

² Es bestehen ferner die Institute für Anästhesie und für Radiologie sowie das Institut Zentrallaboratorium.²

§ 2 Kliniken Kantonsspital Bruderholz (KSB)

Im Kantonsspital Bruderholz bestehen eine Notfallstation sowie folgende Kliniken:

- a. Chirurgische Klinik
- b. Frauenklinik
- c. Klinik für Rehabilitation und Akutgeriatrie
- d. Universitätsklinik für innere Medizin
- e. Orthopädische Klinik

¹ GS 26.187, SGS 930

² Absatz 2 tritt zu einem späteren Zeitpunkt in Kraft.

² Es bestehen ferner die Institute für Anästhesie und für Radiologie sowie das Institut Zentrallaboratorium.¹

§ 3 Kliniken und Abteilungen Kantonsspital Laufen (KSLa)

Im Kantonsspital Laufen bestehen eine Notfallstation sowie folgende Kliniken und folgende Abteilung :

- a. Chirurgische Klinik
- b. Medizinische Klinik
- c. Abteilung für Geburtshilfe und Frauenheilkunde

§ 4 Zentrale Dienste für den Kanton

¹ Als zentraler Dienst für den Kanton führt das kantonale Institut für Pathologie (KIP) im Auftrag von Spitälern, der Staatsanwaltschaft, von ausserkantonalen Ämtern, von Privatärztinnen und Privatärzten und von Versicherungsgesellschaften pathologische Untersuchungen durch.²

² Das kantonale Institut für Pathologie ist – mit eigener Rechnung – organisatorisch den Kliniken des Kantonsspitals Liestal gleichgestellt und in dieses integriert.

³ Fachlich dient das kantonale Institut für Pathologie allen Kantonsspitalern in gleicher Weise.

B. Gliederung der Kantonalen Psychiatrischen Dienste (KPD)

§ 5 Fachliche Aufgaben

Die Kantonalen Psychiatrischen Dienste haben zur Aufgabe:

- a. die stationäre Behandlung und Pflege von Patienten mit funktionell- und organisch- seelischen Störungen,
- b. den Betrieb teilstationärer Übergangseinrichtungen sowie ambulanter Beratungs- und Notfalleinrichtungen,
- c. die Pflege, Betreuung und Beschäftigung von körperlich oder seelisch gebrechlichen Betagten,
- d. sozial-psychiatrische Aufgaben
- e. die Koordination sämtlicher, mit der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung betrauten Stellen im Kanton.

§ 6 Aufgabenträger

¹ Die Aufgaben der Kantonalen Psychiatrischen Dienste werden wahrgenommen durch:

¹ Absatz 2 tritt zu einem späteren Zeitpunkt in Kraft.

² Fassung vom 12. März 2009 (GS 37.111), in Kraft seit 1. Januar 2011.

- a. die Kantonale Psychiatrische Klinik Liestal (KPK),
- b. die Externen Psychiatrischen Dienste (EPD),
- c. den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst (KJPD),
- d. die Drogenberatung Baselland (DBL),
- d. das Kantonale Altersheim Liestal (KAL).

² Der Regierungsrat kann den Kantonalen Psychiatrischen Diensten weitere Aufgabenträger zuweisen.

C. Änderung bisherigen Rechts

§ 7 Änderung des Dekrets zum Verwaltungsorganisationsgesetz

Das Dekret vom 6. Juni 1983¹ zum Verwaltungsorganisationsgesetz wird wie folgt geändert: ...²

D. Schlussbestimmungen

§ 8 Aufhebung bisherigen Rechts

Das Spitaldekret vom 18. Oktober 1976³ wird aufgehoben.

§ 9 Inkrafttreten

Der Regierungsrat beschliesst das Inkrafttreten dieses Dekretes⁴.

Vademekum

Erlassstitel	Verordnung zum Gesetz über das Gesundheitswesen
SGS-Nr.	901.1
GS-Nr.	25.1001
Erlassdatum	17. November 1975
In Kraft seit	1. Januar 1976

> [Übersicht Systematische Gesetzessammlung](#) des Kantons BL

Hinweis: Die Links führen in der Regel zum Landratsprotokoll (2. Lesung), woselbst weitere Links auf die entsprechende Landratsvorlage, auf den Kommissionsbericht an den Landrat und das Landratsprotokoll der 1. Lesung zu finden sind. > [Mehr](#)

Änderungen / Ergänzungen / Aufhebungen (chronologisch absteigend)

Datum	GS-Nr.	In Kraft seit	Bemerkungen
23.06.1982	28.173	01.01.1983	

¹ GS 28.448, SGS 140.1

² GS 34.451

³ GS 26.200, SGS 930.1

⁴ Vom Regierungsrat am 12. März 2002 auf den 1. April 2002 in Kraft gesetzt, ausgenommen § 1 Absatz 2 und § 2 Absatz 2, deren Inkrafttreten zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.